

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

10. Jahrgang

August 1966

Nummer 106

Achtung! Der Vorstand gibt bekannt:

Im Oktober 1966 beginnen die Mannschaftskämpfe, die hiermit ausgeschrieben werden. Der Vorstand bittet um Meldung der Mannschaften mit namentlicher Aufstellung bis August 1966 (Poststempel). In den einzelnen Klassen sind spielberechtigt:

1. Bezirksklasse:	Derendorf II	Postsport I
	Eller II	Hilden I
	DSG 25 III	Ratingen I
	DSG 25 IV	Berührt-Geführt I
2. Bezirksklasse:	SV 1854 I	Wevelinghoven I
	Oberbilk I	Benrath II
	Sfr. Gerresheim I	Sfr. Caissa II
	Unterrath I	Rochade III
	Holthausen I	Derendorf III
	TuS Gerresheim I	Schewe Torm I
	Lintorf I	N.-Weißenberg I
	Sfr. Caissa I	Eller III

3. Bezirksklasse: Hier können alle nicht genannten Mannschaften gemeldet werden. Das Nenngeld beträgt für jede Mannschaft 3,- DM. Tritt eine Mannschaft zu einem angesetzten Kampf nicht an, werden 10,- DM als Reuegeld sofort fällig. Dasselbe gilt für den Rücktritt einer Mannschaft nach Beginn der Kämpfe.

Auslosung, Termine und Mannschaftsaufstellungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Achtung! Alle Meldungen sind nur an den Bezirksspielleiter Helmut Greifzu, 4 Düsseldorf, Mintarder Weg 7, Telefon 42 50 44, Telefon bis 17 Uhr: 852 21 67, zu richten.

Der neue Stadtmeister steht noch nicht fest

Die bei der Sgm. Rochade durchgeführte Düsseldorfer Schachmeisterschaft endete nach wochenlangem Kampf mit dem Punktgleichstand von Titelverteidiger Schiffer (DSG), Heil und Dr. Gragger. Der neue Titelträger wird nun in drei Stichpartien ermittelt. Diese Spiele werden bei Rochade in nachstehender Reihenfolge ausgetragen: Dr. Gragger gegen Heil, Schiffer gegen Gragger, Heil gegen Schiffer.

Da die Partie zwischen Drechsler und Gstettenbauer noch aussteht, lautet der vorläufige Endstand:

Schiffer (DSG 25)	9 : 2 Pkt.	Scheidt (Benrath)	4 : 7 Pkt.
Heil (Rochade)	9 : 2 Pkt.	Engert (Rochade)	4 : 7 Pkt.
Dr. Gragger (DSG 25)	9 : 2 Pkt.	Gstettenbauer (Post)	3 ¹ / ₂ : 6 ¹ / ₂ Pkt.
Dr. Christoph (Rochade)	7 : 4 Pkt.	Müller (Eller)	3 ¹ / ₂ : 7 ¹ / ₂ Pkt.
Musmann (Rochade)	6 ¹ / ₂ : 4 ¹ / ₂ Pkt.	Drechsler (DSG 25)	2 ¹ / ₂ : 7 ¹ / ₂ Pkt.
Pille (Fideler Bauer)	5 ¹ / ₂ : 5 ¹ / ₂ Pkt.	Baukloh (Eller)	1 ¹ / ₂ : 9 ¹ / ₂ Pkt.

Schachgesellschaft zog um

Die Düsseldorfer Schachgesellschaft hat ihr Spiellokal und den Spieltag gewechselt. Ab sofort tagt sie im Hotel Vossen am Karlsplatz (Eingang Bilker Straße, 1. Etage). Der Spieltag ist Montag, ab 19 Uhr.

Anschriftenverzeichnis (1. Teil)

a) Vorsitzender, b) Spielleiter und Vereinsanschrift, c) Lokal und Spieltag

Schachklub Eller 1955

- a) Richard Hartmann, Düsseldorf-Eller, Büllenkothenweg 28, Tel. 78 53 23
- b) Gerhard Nachtmann, Neuß-Weckhoven, Axel-Schmorell-Straße 3
- c) Gaststätte „Saentenskaeth“, Eller, Gumbertstraße 33 (Freitag)

Düsseldorfer Schachgesellschaft 1925

- a) Werner Reetz, Düsseldorf-Kalkum, Zeppenheimer Straße 2, Tel. 40 14 07
- b) Kajo Schiffer, Düsseldorf, Fürstenwall 41, Tel. 39 17 08
- c) Hotel Vossen, Karlplatz Ecke Bilker Straße, erste Etage (Montag)

Düsseldorfer Schachgemeinschaft Rochade

- a) u. b) Willy Meffert, Düsseldorf, Herderstraße 62, Tel. 66 34 20
- c) Gaststätte Gatzweilers Alt, Kölner Straße 45, Tel. 36 36 80 (Dienstag)

Schachklub „Fideler Bauer 1964“ e. V.

- a) Manfred Mädler, Düsseldorf, Eichendorffstr. 3, Tel. 43 40 11
- b) Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstraße 72, Tel. 49 36 77 oder 838 13 25
- c) Kolpinghaus Düsseldorf, Bilkerstraße 36 (Donnerstag, ab 20 Uhr), Tel. 1 77 25

Schachgemeinschaft Düsseldorf-Holthausen 1933

- a) Willy Güldner, Ddf.-Holthausen, Henkelstraße 28, Tel. tagsüber 78 13 71
- b) Paul Hofmeister, Wersten, Köntgenweg 25
- c) Restaurant Wedekin, Holthausen, Bonner Straße 11, Tel. 79 14 50 (Dienstag)

Düsseldorfer Damenschachklub

- a) Anny Hecker, Sternwartstraße 8, Tel. 33 18 28
- b) Ruth Standke, Erich-Klausener-Straße 6, Tel. 43 91 62
- c) „Die Brücke“, Alleestraße 49, Tel. 1 41 13 (Mittwoch)

Oberbilker Schachverein 1960

- a) Heinrich Buch, Düsseldorf, Eller Straße 132, Tel. 78 31 62
- b) Peter Habscheidt, Düsseldorf, Klosterstraße 83
- c) Gaststätte Dieterich in Oberbilk, Velberter- Ecke Kölner Straße (Donnerstag)

Schachklub Berührt-Geführt 1914

- a) Bruno Hecker, Sternwartstraße 8, Tel. 33 18 28
- b) Wie unter a)
- c) Gaststätte „Stettiner Hof“, Hüttenstraße 110, Tel. 1 78 08 (Freitag)

Rather Schachklub 1925

- a) Heinz Günther, Erkrath-Unterbach, Mittelstraße 7
- b) Erich Elsenbruch, Tevernstraße 5, Tel. 62 82 79
- c) Gaststätte „Rather Hof“, Oberrather Straße 26, Tel. 62 28 57 (Mittwoch)

Ratinger Schachklub 1950

- a) Harald Sturm, Ratingen, Homberger Str. 77, Tel. 42 05 oder 44 21
- b) Eva Klöckner, Ratingen, Cüppersweg 3, Tel. 40 70
- c) Restaurant Theo Poensgen, Bahnstraße 15/17, Tel. 22 55 (Donnerstag)

Schachverein Hilden 1922

- a) Rudolf Kesting, Hilden, Bismarckstraße 24, Tel. 27 57 und 41 81
- b) Hans Böttcher, Mettmanner Str. 29, Tel. Düsseldorf 43 40 81, Nst. 241
- c) Kolpinghaus, Hilden, Kirhhofstraße, Tel. 22 08 (Freitag)

Schachfreunde Tannenhof

- a) Otto Rohn, Düsseldorf, Breslauer Straße 95
- b) Fritz Simon, Gerresheim, Tannenhofweg 93
- c) Restaurant Meusers, Bunzlauer Weg 57a, Tel. 69 28 61 (Dienstag)

TuS Gerresheim, Abt. Schach

- a) Willi Brengelmann, Düsseldorf-Gerresheim, Alte Insel 6
- b) Hubert Schwarz, Düsseldorf-Gerresheim, Sichelstr. 2
- c) Restaurant „Zur Krone“, Heyestraße 64 (Freitag)

Anschriftenverzeichnis

Um das Anschriftenverzeichnis auf den neuesten Stand zu bringen und damit die für eine reibungslose Abwicklung der Mannschaftskämpfe erforderlichen Grundlagen zu schaffen, bitte ich um Zusendung einer Aufstellung über

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| a) Name des Vereins und Spieltag | c) 1. Vorsitzender (mit Anschrift) |
| b) Spielleiter bzw. Vereinsanschrift | d) Spiellokal (Telefonnummer) |

Anschrift: Heinrich Lohmann, 4 Düsseldorf-Nord, Blücherstraße 72.

Jugendschach

Am Samstag, dem 10. September 1966, findet in Waltrop (Autobahn Castrop-Rauxel) im Pestalozzi-Jugendheim ein Jugend-Vergleichskampf zwischen den Schachverbänden Niederrhein und Industriegebiet an 50 Brettern statt.

Vom Bezirk Düsseldorf können sechs Spieler teilnehmen. Wer an diesem Treffen teilnehmen möchte, melde sich bitte über seinen Verein bis zum 10. August 1966. Die Meldungen mit Angabe der Spielstärke sind an den Vorsitzenden des Bezirks Gerd Nachtmann zu richten.

Schachgemeinschaft Holthausen

Neuer Vereinsmeister wurde überraschend Peuse. Er gewann das Endturnier mit 4 : 1 Punkten vor Schütze (3), Ulrich (3), Esch (2), Schunk (1 $\frac{1}{2}$) und Esswein (1 $\frac{1}{2}$).

Neues aus Derendorf

Dank der Aktivität des neuen Vorstandes mit Emil Baumann an der Spitze herrscht wieder reger Betrieb. So beteiligten sich an einem Preisturnier 16 Spieler. Den Sieg errang in der A-Gruppe Hans Grabowski, der sechs Partien gewann und nur gegen Schmidts einen halben Punkt abgab. Den zweiten Platz belegten gemeinsam Wothe und Schmidts mit je 4 $\frac{1}{2}$ Punkten. In der B-Gruppe siegte Grambeck (6) vor Wiedemann (5 $\frac{1}{2}$) und Brandt (5). Zur Zeit läuft das Vereins-Pokalturnier, das mit dreißig Teilnehmern eine gute Besetzung aufweist.

Unterrather Schachfreunde

Das Vereinsturnier endete mit dem Punktgleichstand von Arnold und Mainz. Beide Spieler brachten es auf je 10 $\frac{1}{2}$: 1 $\frac{1}{2}$ Punkten. Nach mehreren Stichpartien fiel der Klubmeistertitel dann an Arnold, der gegen Mainz mit 2 $\frac{1}{2}$: 1 $\frac{1}{2}$ die Oberhand behielt.

Lohmann siegte in Wiesbaden

In Wiesbaden richtete der USA-Schachverband (European Chess District) sein zweites Meisterturnier in Europa aus. 28 Spieler beteiligten sich an diesem Wettbewerb, der nach Schweizer System über sieben Runden ging. ECD-Meister wurde Lohmann (Fideler Bauer). Er gewann alle sieben Partien und ließ damit Warnischke (Wiesbaden) mit 5 $\frac{1}{2}$, Kaplan (USA) und Hohlfelder (Mainz) mit je 5 Punkten hinter sich. An diesem Turnier nahmen u. a. Spieler aus Paris, Rom, München, Frankfurt und Bitburg teil.

Im Walter Rau Verlag, 4 Düsseldorf, erschienen drei lesenswerte Bücher:

„Mannheim 1914“ – Das internationale Meisterturnier, kommentiert von Dr. Werner Lauterbach, 128 Seiten mit 61 Diagrammen, brosch., 12,80 DM.

Dr. Lauterbach hat hier ein Turnierbuch geschaffen, das schachlichen und historischen Interessen in gleicher Weise gerecht wird.

„Die neuen Ideen im Schachspile“ – Von Richard Reti, 56 Seiten, broschiert, 7,80 DM. Kein Lehrbuch, aber ein belehrendes Werk mit vielen Partien, das man sehr empfehlen kann.

„Schach und Zahl“ – Von Eero Bonsdorff, Dr. Karl Fabel und Olavi Riihimaa, 97 Seiten mit vielen Diagrammen und Tabellen, broschiert, 14,80 DM.

Hier werden viele mathematische Fragen beantwortet, die sich auf oder neben dem Schachbrett ergeben. Es werden keine allzu hohen Anforderungen an das mathematische Verständnis der Leser gestellt und ist deshalb ein unterhaltsames Buch.

Schachverein Porz und Ostrojki siegten

Die Einladung des Schachklubs „Fideler Bauer“ e. V. zu seinem I. Internationalen Preis-Schnellturnier hatte ein erfreulich gutes Echo gefunden. Nicht weniger als 204 Spieler waren am Start. Da auch die Spielstärke keine Wünsche offen ließ, herrschte Großkampfstimmung an allen Brettern. Fünfzehn wertvolle Preise waren zu gewinnen; verständlich, daß die Spieler sich harte Kämpfe lieferten. Somit kamen die zahlreich erschienenen Zuschauer voll auf ihre Kosten, zumal sie neben den bekannten Meistern aus der Bundesrepublik auch Spieler aus Holland, Finnland, Belgien, Frankreich, USA, Luxemburg und Jugoslawien beim Spiel sehen konnten.

Den Sieg im Mannschaftsturnier errang der als Favorit gestartete SV Porz, der mit Hübner, Ellrich, Eising und Kunz spielte. Auch die Riege des Veranstalters (Ostrojki, Lohmann, Pille, Bohlmann, Zivanovic) kam mit dem zweiten Platz zu einem schönen Erfolg. Die Sgm. Rochade trat mit Heil, Dr. Christoph, Mertins und Musmann an, während die DSG 25 mit Schiffer, Schichtel, Elm und Borngässer spielte. Der Schachklub Eller setzte die Spieler Müller, Baukloh, Nachtmann und Lehmkuhl ein. Hier die Tabelle (Wertung nach Partiepunkten) der Siegergruppe:

1. SV Porz I	36 Pkt.	7. SV Herford	20 ¹ / ₂ Pkt.
2. SK Fideler Bauer	31 ¹ / ₂ Pkt.	8. Sk Arnheim	20 ¹ / ₂ Pkt.
3. SV Hückelhoven	25 ¹ / ₂ Pkt.	9. DSG 25	17 ¹ / ₂ Pkt.
4. Sgm. Rochade	23 Pkt.	10. SV Porz II	16 ¹ / ₂ Pkt.
5. SG Viersen-Turm	22 ¹ / ₂ Pkt.	11. SK Eller	15 Pkt.
6. SG Hamburg 1830	22 Pkt.	12. SV Müngersdorf	13 ¹ / ₂ Pkt.

Unter den 32 Mannschaften befanden sich sechs Düsseldorfer Vereine, wovon Caissa-Heerd und Derendorf nicht die Endrunde erreichten.

Das am Vortage gespielte Blitzturnier, 72 Teilnehmer, sah den internationalen Meister Ostrojki (Belgrad) als Sieger. Das Trostturnier gewann Heiner Greeven (DSG 25).

Siegergruppe

Trostturnier

Ostrojki (Belgrad)	13 ¹ / ₂	Greeven (DSG 25)	7 : 1
Hübner (Porz)	13	Borngässer, René	6 : 2
Abendroth (Essen)	11 ¹ / ₂	Jaki (Duisburg)	5 : 3
Heil (Rochade)	11 ¹ / ₂	Schiffer (DSG 25)	5 : 3
Pille (Fideler Bauer)	11	Engert (Rochade)	4 : 4
Bleuel (Essen)	9 ¹ / ₂	Zivanovic (F-B)	4 : 4
Dr. Christoph (Rochade)	9	Buscher (Benrath)	2 : 6
Jeßnisser (Essen)	9	Schmidt (Oberhausen)	1 : 8
Schnapp (DSG 25)	7 ¹ / ₂	Schranz (Rochade)	1 : 8

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271

Fernsprecher Krefeld 53738

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 10 kostenlos und unverbindlich an.

Lösungen der Juliaufgaben

Behting: 1. Ke1, Kg2 2. g4, f:g4 3. f5, g3 4. f6, g:f6, 5. h6, f5 6. h7, f4 7. h8 Dame, f3 8. D a8 und gewinnt.

Sarycev: 1. Kc8!, 5b 2. Kd7, b4 3. Kd6, Lf5 4. Ke5, L bel. 5. Kd4 usw. oder 1. Kc8, b5 2. Kd7, Lf5+ 3. Kd6, b4 4. Ke5 mit remis.

Nimzowitsch: 1. Ta7, Te8 2. d7, Te7 3. d6!, T:d7 4. Ta8 matt.